Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1951)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417448

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1951

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Im Jahre 1951 hat sich die Zahl der Zahlungsbefehle, der Pfändungen und Verwertungen gegenüber dem Vorjahre erhöht. Ein Vergleich mit den Zahlen der Geschäfte des Jahres 1950 ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 174 978 (1950: 167 620), Pfändungen 69 338 (67 892), davon Lohnpfändungen 13 548 (12 502), Aufschubsbewilligungen 17 432 (16 221), Verwertungen 10 107 (9610), davon auf Grund von Lohnpfändungen 9 130 (8 539), Verlustscheine 24 239 (25 083), Arreste 187 (187), Retentionsverzeichnisse 1239 (1191), Eigentumsvorbehalte 13 785 (12 360), Konkursandrohungen 8588 (8618), Liegenschaftsverwaltungen 223 (205).

Die Zahl der Konkurse ist etwas zurückgegangen. 1951 wurden 175 Konkurse begonnen, während es im Vorjahre 187 waren. 143 (152) Konkurse wurden aus dem Jahre 1950 übernommen, so dass die Gesamtzahl der 1951 hängigen Konkurse sich auf 318 (339) beläuft. Hievon konnten im Berichtsjahr 188 (196) beendigt werden, während auf Ende 1951 noch 130 (143) hängig waren. Die Zahl der 1951 eröffneten Nachlassverfahren beträgt 73 (91). Über die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter gibt im übrigen die Tafel I Auskunft.

Wie jedes Jahr wurden die Betreibungs- und Konkursämter sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirks als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Die Inspektionen ergaben, dass die Führung der Betreibungs- und Konkursämter befriedigend ist. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und Finanzdirektion.

Die kantonale Aufsichtsbehörde war 1951 genötigt, nicht weniger als 7 Disziplinarverfahren durchzuführen. Gegen einen Konkursbeamten wurde eine Busse von Fr. 100 ausgesprochen, weil er in einem von ihm verwalteten Konkurs versucht hatte, vom Gemeinschuldner, der während des Verfahrens sein Geschäft weiterbetrieb, Waren zum konkursamtlichen Schätzungspreis statt zum ordentlichen Ladenpreis zu erwerben. Gegen einen Betreibungsweibel, der wissentlich eine unrichtige Zustellungsbescheinigung vorgenommen hatte, wurde eine Busse von Fr. 50 ausgefällt. Ein weiteres Disziplinarverfahren gegen einen Betreibungsweibel, der sich Unregelmässigkeiten bei Geldablieferungen an das Betreibungsamt hatte zu Schulden kommen lassen, wurde zufolge Demission des Weibels hinfällig. Einem Disziplinarverfahren gegen einen andern Betreibungsweibel wurde keine weitere Folge gegeben. Drei weitere Disziplinaruntersuchungen gegen zwei Angestellte von Betreibungsämtern und gegen einen Betreibungsweibel konnten im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden.

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat 1951 4 Kreisschreiben an die Betreibungsämter erlassen. In zwei davon wurde durch Erhöhung des Zuschlages auf die für die Lohnpfändungen massgebenden Existenzminima der steigenden Teuerung Rechnung getragen.

Die Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörden haben 1951 insgesamt 130 Beschwerden beurteilt, während es im Vorjahre 145 waren. Für ihre Tätigkeit wird im übrigen auf die Tafel II verwiesen.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde 1951 behandelten Geschäfte hat sich erhöht, was darauf zurückzuführen ist, dass im Konkurse einer Baugenossenschaft mit persönlicher Haftung der Genossenschafter 147 Beschwerden gegen den von der Konkursverwaltung erstellten provisorischen Verteilungsplan eingereicht wurden. Eingelangt sind 1951 605 (515) Geschäfte. Vom Vorjahr waren noch 14 (12) hängig. Von diesen insgesamt 619 (527) Geschäften konnten 609 (513) erledigt werden, während 10 (14) auf das Jahr 1952 übertragen wurden. Die Aufsichtsbehörde hat ferner in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 143 (149) Gesuche um erneute Fristverlängerung behandelt.

Die 609 (513) erledigten Geschäfte setzen sich zusammen aus 332 (188) Beschwerden, 10 (18) Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 9 (13) Nachlassrekursen, 5 (5) Hotelschutzsachen, 4 (2) Disziplinarentscheiden, 10 (39) Wahlen von Betreibungsweibeln, 53 (77) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreiteten Gesuchen um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 44 (38) Urlaubsgesuchen, 47 (44) Anfragen und 95 (89) sonstigen Verfügungen und Beschlüssen.

Von den 332 (188) Beschwerden wurden 90 (63) abgewiesen, 166 (43) zugesprochen, 12 (19) teilweise zugesprochen, 11 (13) gemäss Art. 23 EGzSchKG an die untere Instanz gewiesen, 31 (34) durch Rückzug oder sonst erledigt und auf 22 (16) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden konnten durchschnittlich in 13 (14) Tagen erledigt werden (Minimum 1 Tag, Maximum 111 Tage).

Von den 10 (18) Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden 3 (10) abgewiesen, 4 (3) zugesprochen, 1 (2) teilweise zugesprochen, 1 durch Rückzug erledigt und 1 als gegenstandslos abgeschrieben. Die Rekurse wurden durchschnittlich in 14 (13) Tagen behandelt (Minimum 5 Tage, Maximum 31 Tage).

Die 9 (13) Nachlassrekurse wurden wie folgt erledigt: 4 (6) abgewiesen, 4 (6) begründet erklärt und auf 1 wurde nicht eingetreten. Bei den 5 Hotelschutzsachen handelt es sich um 4 Gesuche um Bewilligung von Schutzmassnahmen, von denen 1 zurückgezogen wurde, während 3 Gesuche zufolge Einigung mit sämtlichen in Frage stehenden Gläubigern als erledigt abgeschrieben werden konnten. Ferner wurde 1 Einspruch gegen eine Verteilungsliste eingereicht, der abgewiesen wurde.

Gegen Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden 19 (31) Rekurse an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts eingereicht. Davon wurden 7 abgewiesen, 3 gutgeheissen, 1 teilweise gutgeheissen, 2 zur Neubeurteilung zurückgewiesen und auf 6 wurde nicht eingetreten.

Bern, den 23. Februar 1952.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

Der Präsident:

Loder

Der Sekretär:

Schoder

Tafel I **Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte**

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	3 188	818	159	127	214	127	107	2	18	257
Aarwangen	4 761	2 109	392	308	464	240	202	2	36	390
Bern	58 533	17 329	4 214	3063	3 233	3170	2553	2	614	10 904
Biel	18 595	10 501	3 239	1424	1 474	2779	2744	2	35	3 594
Büren	2 582	750	178	135	185	137	137	—	—	138
Burgdorf	5 271	2 830	531	256	421	332	313	2	17	540
Courtelary	5 106	2 268	370	385	935	216	194	2	20	685
Delémont	6 330	3 528	344	318	1 096	186	177	—	9	558
Erlach	1 046	568	28	82	286	12	12	—	—	28
Fraubrunnen	2 658	868	193	194	398	122	112	—	10	165
Franches-Montagnes	1 564	483	43	55	185	42	34	1	7	100
Frutigen	2 445	993	70	173	245	60	52	—	8	164
Interlaken	7 467	3 682	286	383	885	203	181	1	21	694
Konolfingen	2 800	1 160	124	121	407	101	92	—	9	331
Laufen	2 179	792	218	130	330	207	202	2	3	289
Laupen	1 070	463	48	40	255	2	1	1	—	47
Moutier	6 095	3 038	748	472	897	432	418	2	12	693
La Neuveville	1 207	533	23	81	255	3	2	—	1	153
Nidau	3 111	1 644	201	168	297	229	217	2	10	280
Oberhasli	1 754	626	117	105	272	104	102	—	2	147
Porrentruy	7 954	3 014	169	523	718	143	94	8	41	963
Saanen	1 309	457	21	54	128	19	17	1	1	45
Schwarzenburg	1 030	406	46	41	112	33	33	—	—	85
Seftigen	2 853	1 241	158	172	343	137	121	—	16	269
Signau	2 610	1 131	68	173	330	82	77	1	4	166
Niedersimmental	2 730	1 075	85	158	558	108	98	—	10	314
Obersimmental	1 377	549	58	84	206	45	45	—	—	75
Thun	10 888	3 887	1 052	749	1 307	566	533	6	27	1 785
Trachselwald	2 449	1 121	101	199	538	94	86	—	8	126
Wangen	4 016	1 474	264	224	458	176	174	—	1	254
Total	174 978	69 338	13 548	10 397	17 432	10 107	9130	37	940	24 239

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungs Statt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.

[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1951 Tafel I

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
1	9	196	177	4	1	5	2	2	2	—	1	2	5	—	1
—	12	425	249	5	4	9	3	2	—	—	—	6	10	—	2
93	884	4573	2000	59	55	114	67	44	1	—	6	41	24	2	12
19	101	1572	848	15	19	34	13	8	—	—	5	16	8	—	5
1	2	244	149	3	2	5	1	—	—	—	1	3	4	—	—
5	12	543	378	4	2	6	1	1	—	1	1	3	19	—	—
2	15	632	312	15	3	18	11	6	1	—	3	4	9	1	6
5	8	466	146	5	5	10	1	1	—	—	5	4	9	—	1
—	—	69	6	3	1	4	—	—	—	—	1	3	—	1	—
—	6	186	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	5	146	71	4	—	4	—	—	—	—	4	—	5	—	—
1	6	155	192	3	1	4	2	—	—	—	1	1	4	—	1
5	22	376	687	7	5	12	2	2	—	—	2	8	8	2	5
—	14	259	135	2	2	4	—	—	1	1	—	3	1	1	1
4	5	197	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2	—	79	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
6	14	720	382	6	6	12	6	3	4	—	2	4	10	—	4
—	2	101	44	1	3	4	3	3	1	—	—	1	6	—	—
—	8	252	93	1	2	3	2	1	1	—	1	—	3	—	2
1	—	105	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6	31	394	406	20	11	31	10	1	—	—	—	21	12	1	5
1	3	54	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	44	40	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	3	216	164	2	2	4	3	3	1	—	1	—	10	—	2
3	5	156	350	1	2	3	3	1	2	—	—	—	7	—	3
6	11	173	170	1	1	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—
1	1	65	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—
17	52	898	483	13	13	26	17	16	7	—	2	7	53	—	8
4	3	164	232	1	2	3	1	1	—	—	—	2	1	—	—
—	3	325	174	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
187	1239	13 785	8588	175	143	318	150	96	22	2	36	130	223	8	65

[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

Tafel II

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1951 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden[1])	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinar-Verfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	—	—	—	—	—	—
Bern II	20	20	—	16	1	6
Biel I	23	14	—	69	9	30
Büren	4	4	—	5	3	4
Burgdorf	1	1	—	—	—	11
Courtelary	7	7	—	16	3	8
Delémont	18	18	—	10	2	6
Erlach	2	2	—	14	12	13
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—
Franches-Montagnes	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—
Interlaken	3	2	—	9	6	8
Konolfingen	1	1	—	7	—	—
Laufen	3	2	—	11	5	6
Laupen	—	—	—	—	—	—
Moutier	14	14	—	1	4	2
La Neuveville	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	—	—	—	—
Oberhasli	2	2	—	11	7	9
Porrentruy	16	16	—	47	5	23,5
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—
Seftigen	1	1	—	—	—	2
Signau	—	—	—	—	—	—
Niedersimmental	1	1	—	4	4	4
Obersimmental	1	1	—	5	5	5
Thun II	8	8	—	21	1	10,75
Trachselwald	5	5	—	37	1	19
Wangen	—	—	—	—	—	—

[1]) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.